

Beschluss-Vorlage 2015/0411 zur Sitzung am 17.11.2015
des SOZIAL- UND JUGENDAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Übernahme der BAMF-Förderung der Integrationskurs begleitenden Kinderbetreuung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja x

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro 12.000,00

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl x.

Euro 12.000,00

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2015

im Investitions-HH

2015

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Mukule e.V. ist seit 2006 ein lizenzierter Sprachkursträger und bietet die für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund unerlässlichen Integrationskurse (sogenannte Elternkurse) zum Erwerb der deutschen Sprache in der Kirchenschule (Räumlichkeiten der VHS) an. Diese Sprachkurse werden über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

Parallel zu den Kursen findet eine Kinderbetreuung (für Kinder von 1-3 Jahren) statt, da die Teilnehmerinnen der Kurse mehrheitlich Mütter mit Kleinkindern sind. Die Betreuung der insgesamt 3 Gruppen übernehmen 3 Frauen mit Erfahrung in der Pflege von Kleinkindern und werden dabei auf Übungsleiterpauschale bzw. 450€-Basis vergütet. In der Kinderbetreuung werden die Kleinkinder auch ganz gezielt an die deutsche Sprache (z.B. mit Bild- und Spielmaterialien) herangeführt, nicht zuletzt weil nur Deutsch gesprochen wird.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat die Förderung der integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung zum 30. September 2014 eingestellt. Begründet wird dies mit dem Ausbau des regulären Angebots an staatlicher Kinderbetreuung und der damit einhergehenden professionellen frühkindlichen Förderung.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben verdeutlicht, dass die betreffenden Mütter, die den Sprachkurs

mit Kinderbetreuung besuchen, ihre Kinder unter 3 Jahren aufgrund der kulturellen Prägung zunächst nicht in eine gesonderte Betreuung geben würden. Diejenigen, die sogenannte Elternkurse besuchen, leben in der Regel noch nicht lange in Deutschland. Darüber hinaus wäre es für viele Mütter logistisch aufgrund der fehlenden Sprachkenntnisse und Orientierungsschwierigkeiten sehr schwer, die Kinder an entsprechende Einrichtungen abzuliefern bzw. abzuholen und dies mit den vorgegebenen Zeiten in den Sprachkursen zu vereinbaren. Ebenso ist zu bedenken, dass die Mütter nur während der Sprachkurse ihr Kind abgeben würden (in der Regel nicht mehr als 9 Wochenstunden), was der Intention vieler Kinderbetreuungseinrichtungen, möglichst Vollzeitplätze oder Buchungszeiten von mindestens vier Tagen pro Woche anzubieten, zuwider laufen dürfte.

Da viele der betreffenden Väter entweder selbst einen Sprachkurs besuchen oder einer Erwerbstätigkeit nachgehen, ist eine Kinderbetreuung während der Sprachkurse zu Hause oftmals ausgeschlossen, ganz zu schweigen von den finanziellen Möglichkeiten der betreffenden Familien.

Seitdem die Förderung der Kinderbetreuung über das BAMF eingestellt wurde, sind einige anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten geprüft worden. Sowohl das Jobcenter als auch das Jugendamt des Landkreises Fürstfeldbruck geben an, dass die Förderung der integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung finanziell nicht möglich ist.

Im Mai dieses Jahres wurde eine Benefizveranstaltung für Mukule e.V. durchgeführt, deren Erlös der Finanzierung der Kinderbetreuung zu Gute kam. Doch muss bedacht werden, dass Benefizveranstaltungen und/oder sonstige Stiftungsgelder (sofern dies mit den Förderrichtlinien überhaupt vereinbar ist) eine langfristige Planung in diesem Bereich nicht garantieren können.

Die Stadt München und die Gemeinde Puchheim haben aus diesem Grund beschlossen die Finanzierung der integrationsbegleitenden Kinderbetreuung voll zu finanzieren (siehe Anlage).

Damit der Verein künftig Planungssicherheit hat (bereits begonnene Kurse dauern in der Regel 2-3 Jahre), schlägt die Verwaltung vor, die finanzielle Förderung der integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung von Seiten der Stadt Germering zu übernehmen.

Zusätzlich bietet auch die VHS Germering einen Elternkurs mit Kinderbetreuung an der Wittelsbacher-schule mit 1 Betreuungskraft an. Hier stellt sich die gleiche Problemlage, so dass auch hier eine Finanzierung der Kinderbetreuung nötig ist.

Der Verein Mukule verlangt von Teilnehmern, die weder im Bezug von Arbeitslosengeld II noch von Sozialhilfe sind, einen Eigenanteil von 60 € pro Unterrichtsmodul. Ein Unterrichtsmodul beinhaltet 100 Unterrichtseinheiten und erstreckt sich über ca. 9-10 Wochen. Die Kosten für die Kinderbetreuung belaufen sich nach Abzug dieses schwer zu kalkulierenden Eigenanteils auf ca. 3.000 € pro Kurs.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, Mittel von insgesamt 12.000 € pro Jahr im Haushalt zusätzlich einzustellen, damit eine sprachkursbegleitende Kinderbetreuung fortan möglich ist. Eingedenk der aktuellen Entwicklungen wird dies als notwendig angesehen, da der Bedarf an Integrationskursen (auch mit Kinderbetreuung) in den kommenden Monaten und Jahren sicherlich nicht weniger werden wird und ohne finanzieller Sicherheit die Sprachkurse mit Kinderbetreuung nicht mehr durchgeführt werden können.

Der Sitzungsvortrag ist mit der Finanzverwaltung abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozial- und Jugendausschuss stimmt der finanziellen Förderung der Integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung des Mukule e.V. und der VHS vorbehaltlich der Genehmigung des

Haushaltes 2016 zu.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt für den Haushalt 2016 und für die folgenden Haushalte jeweils 12.000 € für die finanzielle Förderung der Integrationskursbegleitenden Kinderbetreuung einzustellen.

Martin Rattenberger

genehmigt OB

SZ-München 05-12-2014